

185

Amsterdam, 5 Nov. 07.

Liebe Nina,

Dein Brief war mir eine
große Freude! Es macht mich
so froh, daß meine Arbeit
in Demim Sinne geschrieben war
und ich schicke dir nun gern
in die Welt!

Du habe Frants geschrieben, daß
er das Manuscript direkt an
die "Musik" senden solle.

"Solvejgs Lied" habe ich verändert.

Es freut mich, daß du einver-
standen bist, daß ich so "un-
persönlich", nur sachlich geschrieben

und meine Person ganz aus dem
Spiele gelassen habe.

Wenn ich einmal die Briefe
herausgebe u. Erinnerungen dazu
schreibe, soll es aber aus einem
andern Tone gehen!

Ich schicke Dir nun das 2^{te} Heft
der Lieder. Die Jahreszahlen
zu "jeg elsked" und "Julens
Kæjserang" müssen wir schon zu
erfahren. Die beiden Hefte geben
uns Edvards ganze Entwicklung
als Liedercomponist von der Zeit
der "Kjæstets melodier" bis zu
seinem letzten Lied und ich
glaube daß aus diesem Grunde
die Zusammenstellung gut ist.

Nun heißt es aber gute Deutsche
Übersetzungen zu erreichen!

Das Tagesheft müsste wohl auch
Norwegisch kommen. Es hängt auch
davon ab, wie Niemannsen die Lieder
herausgeben wird, und mit Deutschen,
Tschech, oder Deutsch - Norwegisch.
Ich hoffe bald darüber von ihm
zu hören. Die Übersetzung müsste
wohl honoriert werden? —

Nun gehe ich an den Triosatz, und
aber etwas pausieren, da ich in
nächster Zeit viel Concerte vor habe,
für die ich studieren muß.

Nun, bis nächsten Herbst haben wir
ja noch alle Zeit!

Seid alle vier tausendmal gegn
— wir denken so viel an Euch
mit all unserer Liebe!

Verliebt
Dein
Julius.